

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Abschnitt Grundlagen	17
A. Gegenstand	17
B. Anwendungsbereich.....	17
C. Rechtsgrundlagen	18
Übersicht: Rechtsgrundlagen des Bilanzsteuerrechts	20
D. Rechtsnatur, Struktur, Methodik und Grundbegriffe, Mängel.....	21
I. Rechtsnatur	21
II. Struktur.....	21
III. Methodik des Bilanzsteuerrechts.....	21
IV. Grundbegriffe.....	22
V. „Modernisierung“ des HGB im Jahr 2009 durch das BilMoG	23
1. Wichtige Änderungen nach BilMoG.....	23
2. Deregulierung und Erhöhung der Aussagekraft des HGB.....	24
3. Ansatzwahlrechte	24
4. Herstellungskosten	24
5. Sonstige Rückstellungen	24
6. Latente Steuern	25
7. Auswirkungen auf die Steuerbilanz.....	25
8. Ausübung steuerlicher Wahlrechte	25
9. Verbliebene Unterschiede zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz nach Maßgabe des Maßgeblichkeitsgrundsatzes und steuerrechtlicher Sonderregelungen (Vorbehalte)	26
VI. Verhältnis der Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG zu der nach § 5 EStG	28
Fall 1: Der bilanzierende Rechtsanwalt – Zum Wahlrecht auf Teilwertabschreibung.....	28
VII. Mängel des Bilanzsteuerrechts	29
VIII. Bilanzsteuerrechtliche Entscheidungen des Großen Senats des BFH.....	29
1. Zinslose Darlehen zwischen Tochtergesellschaften (GrS 2/86)....	29
2. Apothekerfall (GrS 2/93).....	29
3. Drittaufwand (GrS 4/92)	30
4. Forderungsverzicht (GrS 1/94).....	30
5. Dividendenaktivierung (GrS 2/99).....	30
6. Bodenschatzeinlage (GrS 1/05)	31
7. Objektiver Fehlerbegriff (GrS 1/10)	31
8. Ansparabschreibung nach Buchwerteinbringung (GrS 2/12)	32
9. Zusammenfassung.....	32
Übersicht: System des Bilanzsteuerrechts	32
2. Abschnitt Bilanz.....	33
A. Begriff der Bilanz.....	33
B. Gewinnermittlung durch Bilanzierung	33
C. Gewinnermittlung durch GuV-Rechnung	35
Übersicht: Hauptarten der Einkünfteermittlung	36
D. Bilanzarten	36
E. Bilanztheorien	38
I. Statische Bilanztheorie.....	39
II. Dynamische Bilanztheorie.....	39

III.	Organische Bilanzlehre	40
IV.	Moderne Bilanztheorien	40
F.	(Normgeprägte) Bilanz im Rechtssinn	40
I.	Handelsbilanz	40
II.	Internationalisierung der Rechnungslegung	41
1.	EU-Entwicklungen	41
2.	US-GAAP	42
3.	IAS/IFRS	43
III.	Normgeprägte Steuerbilanz im Rechtssinn	45
IV.	Elektronische Übermittlung von Bilanzen – § 5 b EStG	47
G.	Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (GoB); R 5.2 EStR	47
I.	Bedeutung der GoB	47
II.	Rechtsnatur und Ermittlung der GoB	48
III.	Einzelne Grundsätze	49
1.	Formelle GoB	49
2.	Materielle GoB	50
a)	Grundsatz der Bilanzwahrheit	50
b)	Grundsatz der Bilanzkontinuität	51
c)	Fortführungsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB)	51
d)	Verursachungsprinzip/Belastungsprinzip	52
	Fall 2: Bergschäden	52
e)	Vorsichtsprinzip	52
f)	Realisationsprinzip	53
	Fall 3: Bayerische Spezialitäten oder der 6:1-Clou	53
g)	Imparitätsprinzip	57
h)	Nichtbilanzierung schwebender Geschäfte	57
	Fall 4: Mutter und Tochter – zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen	59
i)	Stichtagsprinzip	60
	Übersicht: Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung (i.e.S.)	61
H.	Der Maßgeblichkeitsgrundsatz (§ 5 Abs. 1 EStG)	62
I.	Entwicklung	62
II.	Inhalt	63
III.	Einschränkungen des Maßgeblichkeitsgrundsatzes	64
1.	Einschränkung durch spezielle Vorschriften	64
2.	Einschränkungen aus Sinn und Zweck der steuerlichen Gewinnermittlung	65
IV.	Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit	66
	Fall 5: Subventionen ohne Reue	66
V.	Kritik	67
	Übersicht: Grundsatz der Maßgeblichkeit	69
I.	Wirtschaftsjahr und Gewinnermittlungszeitraum	70
	Fall 6: Der ausscheidende Mitunternehmer	70
3. Abschnitt	Buchführung	72
A.	Funktion und Stellung der Buchführung im betrieblichen Rechnungswesen	72
B.	Formelle und materielle Anforderungen an eine ordnungsmäßige Buchführung	72
C.	Buchführungssysteme	75
I.	Allgemeines – Grundvoraussetzungen	75

II.	Bestandteile einer Buchführung	75
1.	Buchungsbeleg	75
2.	Grundbücher	75
3.	Hauptbuch	75
4.	Neben- und Hilfsbücher	76
III.	Buchführungssysteme im Einzelnen	76
1.	Einfache Buchführung	76
2.	Doppelte Buchführung	77
3.	Kameralistische Buchführung	78
4.	Grundlagen der EDV-Buchhaltung	78
D.	Wirkungsweise der doppelten Buchführung	79
I.	Geschäftsvorfälle ohne Gewinnauswirkung	80
II.	Geschäftsvorfälle mit Gewinnauswirkung	80
III.	Außerbetrieblich veranlasste Geschäftsvorfälle	81
IV.	Verbuchung einer Betriebsveräußerung (Betriebsveräußerungsbilanz)	82
V.	Das (rechtswidrige) Instrument der außerbilanziellen Hinzurechnung	83
E.	Inventur, Hauptabschlussübersicht	84
I.	Inventur	84
II.	Hauptabschlussübersicht	84
F.	Buchführungspflicht	85
I.	Buchführungspflicht nach Handelsrecht	85
II.	Buchführungspflicht nach Steuerrecht	85
1.	Abgeleitete Buchführungspflicht nach § 140 AO	85
2.	Originäre Buchführungspflicht nach § 141 AO	85
	Fall 7: Kein Freund von Büchern	85
III.	Aufbewahrungspflichten	87
IV.	Aufzeichnungen	87
V.	Verstoß gegen Buchführungs- und Aufzeichnungspflichten	87
	Übersicht: Buchführungspflicht	88
4. Abschnitt	Die Positionen der Bilanz	89
A.	Überblick	89
B.	Aktivposten	89
I.	Aktivierung	89
	Fall 8: Des Prüfers liebstes Kind – Aktivierung halbfertiger Arbeiten ..	89
II.	Zeitpunkt der Aktivierung	90
III.	Wirtschaftsgüter	91
1.	Wirtschaftsgut	91
	Fall 9: „Die brasilianische Perle“ – ein immaterielles Wirtschaftsgut?	91
2.	Abgrenzung von Wirtschaftsgut und wertbildenden Faktoren	94
	Fall 10: Veräußerung der Option zur Errichtung einer Windkraftanlage	94
3.	Fremdbauten	95
	Fall 11: Fremdbauten – ein bilanzsteuerrechtliches Trauerspiel ..	95
IV.	Einteilung der Wirtschaftsgüter	97
1.	Wirtschaftsgüter des Anlage- und des Umlaufvermögens	97
	Fall 12: Vorführwagen – Anlagevermögen von kurzer Dauer ..	97
2.	Materielle und immaterielle Wirtschaftsgüter	98
	Fall 13: Das chamäleon gleiche Erbbaurecht	98

3.	Bewegliche und unbewegliche Wirtschaftsgüter	100
	Fall 14: Das bewegliche Rohrleitungsnetz	100
4.	Abnutzbare und nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter.....	101
5.	Selbstständige Wirtschaftsgüter, Bestandteile, Anteile	101
6.	Herstellungsaufwand – Erhaltungsaufwand – anschaffungsnahe Aufwendungen	104
	Fall 15: Ein aufwendiger Umbau.....	106
7.	Immaterielle Wirtschaftsgüter (§ 5 Abs. 2 EStG).....	107
	a) Begriff des immateriellen Wirtschaftsguts	107
	b) Nutzungsrechte	108
	Fall 16: Unentgeltliche (Pkw-)Nutzung	108
	c) Aktivierung immaterieller Wirtschaftsgüter	110
	Fall 17: Düfte und Emulsionen.....	112
8.	Geschäftswert	113
9.	Firmenwertähnliche Güter	115
10.	Praxiswert	115
V.	Subjektive Zurechnung.....	116
	Fall 18: Ein lukratives Tauschgeschäft.....	116
VI.	Leasing	119
	Fall 19: Immobilien-Leasing und degressive Leasingraten	121
VII.	Betriebliche Zugehörigkeit.....	123
1.	Betriebsvermögen	123
	a) Notwendiges Betriebsvermögen	123
	Fall 20: Freie Genossen.....	123
	b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	127
	Fall 21: Goldbarren.....	127
2.	Privatvermögen	129
3.	Gemischt genutzte Wirtschaftsgüter.....	129
	Fall 22: Vorsicht, Falle: Zur Bilanzierung teilweise betrieblich genutzter Wirtschaftsgüter.....	129
4.	Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen.....	131
	a) Notwendiges Betriebsvermögen	131
	b) Gewillkürtes Betriebsvermögen	132
	Fall 23: Gemischte Nutzung von Grundstücken.....	132
	c) Grundstücke und Grundstücksteile als Betriebsvermögen von Personengesellschaften	133
	Übersicht: Betriebsvermögen/Privatvermögen.....	134
C.	Bilanzierung von Abgrenzungsposten	135
I.	Rechnungsabgrenzungsposten	135
	Fall 24: Der werbewirksame Freiluftballon	135
II.	Disagio.....	138
III.	Zuordnung von Zöllen und Verbrauchsteuern zu dem mit der Abgabe belasteten Produkt.....	138
IV.	Erfolgsneutralität der Umsatzsteuer auf Anzahlungen (§ 5 Abs. 5 S. 3 Nr. 2 EStG).....	139
V.	(Handelsbilanzielle) Bilanzierungshilfen	139
D.	Passivposten	140
I.	Allgemeine Grundsätze	140
II.	Eigenkapital	141
III.	Verbindlichkeiten.....	141
	Fall 25: Unbewegte Sparkonten.....	141

IV.	Rückstellungen	145
1.	Allgemeines	145
2.	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten	145
	Fall 26: Pflegebedürftige Hubschrauber	145
3.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	150
	Fall 27: Optionsprämien	151
4.	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungs- und Abraumbeseitigungsaufwendungen	152
5.	Rückstellungen für Jubiläumszuwendungen	153
6.	Rückstellungen wegen Verletzung von Schutzrechten	153
7.	Keine Rückstellung für Anschaffungs- oder Herstellungskosten	154
	Fall 28: Rückstellung für Haftungsinanspruchnahme	154
8.	Pensionsrückstellungen (§ 6 a EStG)	155
9.	Nachholung und Auflösung der Rückstellung	156
10.	Übernahme von Verpflichtungen	157
11.	Einzelfälle	158
a)	Ausbildungskosten	158
b)	Leistungen nach dem Mutter- und dem Kündigungsschutzgesetz	158
c)	Jahresabschlusskosten	158
d)	Lohnfortzahlung	158
e)	Nachbetreuung	158
f)	Umweltpflichten	159
g)	Urlaubsrückstellung	159
h)	Altersteilzeit (Blockmodell)	160
i)	Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	160
j)	Inspektionsverpflichtung – Rückstellung wegen angeordneter flugverkehrstechnischer Maßnahmen	160
k)	Nachrüstungsverpflichtung	161
l)	Keine Rückstellung für ausgegebene Frisörgutscheine, aber Rückstellung für die Verpflichtung aus einem Kundenkartenprogramm	161
m)	Rückstellungen für Kostenüberdeckungen eines kommunalen Zweckverbandes	161
n)	Rückstellung für Kammerbeiträge	162
o)	Rückstellungen für ein Aktienoptionsprogramm	162
	Übersicht: Rückstellungen	163
V.	Rücklagen	164
1.	Allgemeines	164
a)	Stille Rücklagen (Stille Reserven)	164
b)	Offene Rücklagen	164
2.	Rücklage für Ersatzbeschaffung (R 6.6 EStR)	165
	Fall 29: Folgen eines Kurzschlusses	165
3.	Rücklage nach § 6 b EStG (Reinvestitionsrücklage)	167
	Fall 30: Eine schöne Rechnerei – Anwendung des § 6 b EStG	167
	Übersicht: § 6 b EStG	169
5. Abschnitt	Bewertung der Bilanzpositionen	170
A.	Grundsätze	170
I.	Das Bewertungsproblem	170
II.	Bilanzsteuerrechtliche Bewertungskonzeption	170

III.	Anwendungsbereich des § 6 EStG	173
IV.	Verhältnis des § 6 EStG zu handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften	173
V.	Verhältnis des § 6 EStG zum Realisationsprinzip	174
1.	Ausweis von Gewinnen	174
2.	Ausweis von Verlusten	174
3.	Rückgängigmachung nicht realisierter Verluste	174
4.	Teilwert	175
	Übersicht: Grundlagen der Bewertung	175
B.	Ausgangswerte	176
I.	Anschaffungskosten	176
1.	Allgemeine Grundsätze	176
2.	Anschaffungsnebenkosten	177
	Fall 31: Anschaffungskosten für ein Grundstück	178
3.	Änderung der Anschaffungskosten, insbesondere auch nachträgliche Anschaffungskosten	179
4.	Behandlung von Zuschüssen	180
5.	Anschaffungskosten beim Tausch	181
	Fall 32: Steuerliche Flurbereinigung	181
6.	Erwerb mehrerer Wirtschaftsgüter in einem Vertrag	182
	Übersicht: Anschaffungskosten	183
II.	Herstellungskosten	183
1.	Allgemeines	183
a)	Begriff	183
b)	Abgrenzung „Anschaffungskosten – Herstellungskosten“	184
c)	Ermittlung der Herstellungskosten	184
2.	Materalkosten	185
3.	Fertigungslöhne und -gehälter	185
4.	Materialgemeinkosten	185
5.	Fertigungsgemeinkosten	186
6.	Sonderkosten	186
7.	Abschreibungen	186
8.	Umfang der Aktivierung	187
	Fall 33: Aufwendige Kunststoffpressen	187
	Übersicht: Herstellungskosten	190
III.	Teilwert	190
1.	Allgemeines – betriebsbezogene Wiederbeschaffungskosten	190
2.	Verhältnis Teilwert – gemeiner Wert	192
3.	Bedeutung der Rentabilität (funktionaler Aspekt)	193
4.	Teilwertabschreibung und Wertaufholung	193
5.	Technik der Teilwertermittlung	194
6.	Teilwertvermutungen	195
a)	Bei Anschaffung und Herstellung	195
b)	Zu späteren Zeitpunkten	195
c)	Entkräftung der Teilwertvermutungen	195
	Fall 34: Die ausschüttungsbedingte Teilwertabschreibung – Neutralisierung erworbener Rücklagen	197
	Übersicht: Teilwert	198
IV.	Weitere Wertmaßstäbe	198
1.	Gemeiner Wert	198
2.	Buchwert (Restwert)	198
3.	Substanz- und Ertragswert	199
	Übersicht: Bewertung (§ 6 b EStG)	200

C. Bewertungsmethoden	201
I. Einzelbewertung	201
II. Gruppenbewertung	201
1. Annähernd gleichwertige Wirtschaftsgüter	202
2. Gleichartige Wirtschaftsgüter	202
III. Durchschnittsbewertung	202
IV. Bewertung nach der Verbrauchs-/Veräußerungsfolge	204
Fall 35: Lifo im Kfz-Handel?	204
V. Festbewertung	205
VI. Retrograde Ermittlung (Verkaufswertverfahren; Rückrechnung)	206
Übersicht: Bewertungsmethoden	207
D. Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA)	208
I. Allgemeines	208
1. Begriff der Absetzung	208
2. Funktion der Absetzung	208
3. Vorrang der steuerrechtlichen Vorschriften	209
II. Gegenstand der AfA	209
III. Absetzungsberechtigung	209
IV. Bemessungsgrundlage	210
V. Regelmäßige AfA	211
1. Beginn der AfA	211
2. Absetzungsdauer	211
3. Absetzungsmethoden	212
a) Lineare Absetzung	212
b) Degrессive AfA	212
c) AfA nach Maßgabe der Leistung	213
4. Wechsel der Absetzungsmethoden	214
5. Korrektur von Absetzungen (Nachholung und Kürzung)	214
6. Absetzung nachträglicher Herstellungskosten	215
VI. AfA bei Gebäuden und selbstständigen Gebäudeteilen	216
1. Lineare AfA	216
2. Degrессive AfA	217
Fall 36: Gebäude-AfA bei Pflicht zum Abbruch	217
VII. Außerordentliche AfA	218
1. Bei außergewöhnlicher Abnutzung	218
2. Abschreibung auf den niedrigeren Teilwert	219
a) Teilwertabschreibung	219
b) Teilwertabschreibung bei abnutzbarem Anlagevermögen	220
c) Teilwertabschreibung bei nicht abnutzbarem Anlagevermögen	221
d) Teilwertabschreibung bei Umlaufvermögen	222
e) Wertaufholungsgebot	222
3. Sonderabschreibungen und erhöhte Absetzungen	223
Übersicht: Wertherabsetzungen, insbesondere Absetzungen für Abnutzung (AfA); §§ 5 Abs. 6, 7 ff. EStG	224
VIII. Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter	224
E. Zuschreibungen	225
Fall 37: Ansatz von Zwischenwerten	226/
F. Der Zeit- und Zinsfaktor bei der Bewertung	226
I. Frühere Rechtslage und Entwicklung	226
II. Neuregelung durch StEntlG 99 ff.	227
III. Ausnahmen	227

G.	Bewertung und Stichtagsprinzip.....	227
	Fall 38: Die unverhoffte Erbschaft	227
H.	Bewertung im Einzelnen	229
I.	Nicht abnutzbare Wirtschaftsgüter	229
1.	Grund und Boden	229
a)	Anschaffungskosten.....	229
b)	Bebauter Grund und Boden	229
2.	Beteiligungen und andere Finanzanlagen.....	230
	Fall 39: Nichts als Ärger – zur Beteiligung an einem Atomkraftwerk	230
	Fall 40: Teilwertabschreibung auf ein eigenkapitalersetzendes Darlehen – Teilwertabschreibung in den Fällen der Betriebsaufspaltung.....	232
II.	Abnutzbares Anlagevermögen	234
1.	Gebäude	234
a)	Anschaffungs- und Herstellungskosten	234
b)	Anschaffungs- und Herstellungskosten bei Abbruch von Gebäuden	235
	Fall 41: Nachhaltige Folgen eines Gebäudeabbruchs	235
2.	Geschäftswert und geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter	236
a)	Allgemeines	236
b)	Anschaffungskosten.....	237
c)	Teilwertabschreibung	237
d)	Praxiswert.....	238
	Fall 42: Der Praxiswert bei Bildung einer Sozietät	238
e)	Geschäftswertähnliche Wirtschaftsgüter	239
III.	Umlaufvermögen	240
1.	Vorratsvermögen	240
a)	Allgemeines	240
b)	Ansatz des niedrigeren Teilwerts.....	240
	Fall 43: Steuerliches Fracksausen	241
2.	Forderungen	243
	Fall 44: Das günstige Mitarbeiterdarlehen	243
3.	Finanzinstrumente	247
IV.	Verbindlichkeiten.....	247
	Fall 45: Fallende Zinsen – steigende Schulden.....	247
V.	Rückstellungen	250
1.	Rückstellungen wegen ungewisser Verbindlichkeiten	250
	Fall 46: Rekultivierung bei steigenden Preisen	250
	Übersicht: Rückstellungen – Bewertung	254
2.	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwierigen Geschäften.....	254
VI.	Betriebseröffnung.....	254
	Fall 47: Eröffnung eines gewerblichen Grundstückshandels.....	254
VII.	Entgeltlicher Betriebserwerb.....	256
VIII.	Unentgeltlicher Erwerb.....	256
	Fall 48: Betriebsübergang vom Vater auf den Sohn	258
	Gesamtübersicht: Bewertung	260
6.	Abschnitt Korrekturen	261
A.	Entnahmen und Einlagen	261
I.	Begriff und Bedeutung	261

II.	Gegenstand von Einlage und Entnahme.....	261
	Fall 49: Einlage verlustbringender Wirtschaftsgüter – ein Steuersparmodell?	261
III.	Betrieb; betriebsfremde Zwecke	263
	Fall 50: Auslandsverlagerung – Gefahr für stille Reserven	263
IV.	Einlage-/Entnahmehandlung und -wille; Irrtum	265
	1. Einlage-/Entnahmehandlung	265
	2. Einlage-/Entnahmewille	267
V.	Einlage und Entnahme bei Kapitalgesellschaften	268
	Fall 51: Ein einfacher Fall?	268
VI.	Bewertung von Entnahmen	269
	1. Bewertung mit dem Teilwert	269
	2. Sachspenden.....	270
VII.	Bewertung von Einlagen.....	271
	1. Bewertung mit dem Teilwert	271
	2. Bewertung von kurz vor der Einlage angeschafften oder hergestellten Wirtschaftsgütern.....	271
	3. Einlage „relevanter“ Beteiligungen.....	272
	4. Nutzungen und Nutzungsrechte	272
	5. Rechtsfolgen von Einlage und Entnahme	273
	Übersicht: Entnahme und Einlage	274
B.	Steuerfreie Einnahmen und nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	275
	I. Steuerfreie Einnahmen	275
	II. Nicht oder beschränkt abziehbare Betriebsausgaben	275
	Fall 52: Der schnelle Dachdecker	275
7. Abschnitt Bilanzberichtigung und -änderung	278
A.	Bilanzberichtigung	278
	I. Begriff der Bilanzberichtigung	278
	II. Bilanzberichtigung und Veranlagung	279
	Fall 53: Die falsche Rückstellung	279
B.	Bilanzänderung	281
	Übersicht: Bilanzänderung (§ 4 Abs. 2 EStG)	283
8. Abschnitt Gewinnermittlung bei Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften)	284
A.	Grundlagen	284
	I. Bilanzbündeltheorie	284
	II. Einheit der Gesellschaft	284
B.	Mitunternehmer.....	286
C.	Sondervergütungen (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 S. 1 Hs. 2 EStG).....	286
	I. Rechtsgrundlage für Sonderbetriebsvermögen.....	287
	II. Gleichstellung mit Einzelunternehmer.....	287
	III. Qualifikationsnorm	288
	IV. Zuordnungsnorm – Grundsatz: Vorrang der Mitunternehmerschaft ..	288
	1. Grundsatz	288
	2. Einschränkungen.....	288
D.	Steuerbilanz; Sonder- und Ergänzungsbilanzen	289
	I. Steuerbilanz der Gesellschaft	289
	II. Sonderbilanz	289
	Fall 54: Betriebsaufgabe mit Sonderbetriebsvermögen	289
	III. Ergänzungsbilanz	290

E. Transaktionen	291
I. Einlage und Entnahme	291
II. Überführung und Übertragung von einzelnen Wirtschaftsgütern	292
III. Einbringung	293
Fall 55: Einbringung einzelner Wirtschaftsgüter in eine neu gegründete KG	293
IV. Verdeckte Einlage	295
1. Gesetzliche Regelungen	295
2. Definition und Bedeutung	295
F. Gewinnermittlung	296
Fall 56: Für jeden etwas – Steuerbilanz, Ergänzungsbilanz, Sonderbilanz	296
G. Negative Kapitalkonten (§ 15 a EStG)	303
Fall 57: Verlustausgleich mit Gewinnen im Sonderbetriebsvermögen	303
Übersicht: Besteuerung der Personengesellschaften (§ 15 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 EStG)	307
9. Abschnitt Einnahmenüberschussrechnung (§ 4 Abs. 3 EStG) – Exkurs	308
A. Systematik der Überschussrechnung	308
B. Betriebseinnahmen	309
Fall 58: Gegenleistung von Betriebsausgaben als Betriebseinnahmen	309
C. Betriebsausgaben	311
Fall 59: Beiträge an einen Berufsverband	311
D. Einzelfragen	313
I. Gewillkürtes Betriebsvermögen	313
II. Darlehen	313
III. Durchlaufende Posten	314
IV. Einlagen/Entnahmen	314
V. (Geld-) Verluste	314
VI. Tausch	315
VII. Teilwertabschreibungen	315
VIII. Umlaufvermögen	315
IX. Anlagevermögen	316
X. Umsatzsteuer	316
E. Wechsel der Gewinnermittlungsart	316
Übersicht: Berichtigung des Gewinns bei Wechsel der Gewinnermittlungsart	317
Übersicht: Überschussrechnung gemäß § 4 Abs. 3 EStG	318
10. Abschnitt Zur Technik der Steuerbilanz	319
A. Notwendigkeit von Anpassungen	319
B. Technik der Anpassung durch Mehr-Weniger-Rechnung	320
I. Bilanzmethode	320
II. GuV-Methode	321
Fall 60: Ein schöner Abschluss zierte die Übung	323
11. Abschnitt Der aktuelle Fall	327
Stichwortverzeichnis	331
Literaturverzeichnis	339